



Im Oktober dieses Jahres hat der Inhaber der Programmvideothek Format Filmkunstverleih angekündigt, das Geschäft zum Ende des Jahres 2024 aufzugeben.¹ Im Jahr 2006 gestartet, verfügt das Format heute über einen Bestand von mehr als 19.000 DVDs aus 120 Ländern, die nach jetzigem Stand nach der Aufgabe des Geschäfts einzeln verkauft werden sollen.

Über die Jahre ist in dem Ladengeschäft in der Geiststraße eine einmalige und umfangreiche Filmkunstsammlung entstanden. Das Besondere am Filmbestand des Formats ist, dass dieser vor allem Independent- und Arthouse-Filme umfasst, darunter etliche Raritäten, die sonst nur unter großem Aufwand zu bekommen sind. Es wäre ein großer Verlust, wenn dieses Kulturangebot für Filminteressierte unserer Stadt verloren ginge. Deswegen gilt es zu prüfen, ob die Kollektion in anderer Form zugänglich gemacht werden kann – sei es in Kooperation mit der BURG, der Uni oder der Kunststiftung Sachsen-Anhalt.

Vor diesem Hintergrund regen wir an, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Inhaber des Format Filmkunstverleihs sowie weiteren relevanten Akteuren eruiert, wie diese wertvolle Sammlung für die Stadt Halle (Saale) und ihre Bürgerinnen und Bürger erhalten werden kann.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

¹ Kleindienst, Denny (11.10.2023): Kampf gegen Streaming-Riesen verloren: Halles letzte Videothek steht vor dem Aus, verfügbar unter: <https://www.mz.de/lokal/halle-saale/kampf-netflix-amazon-prime-video-und-co-halles-letzte-videothek-schliessung-3707906>